



Informationen für die Medien

Skiparadies Sudelfeld

Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee

Wallberg

Skiregion Brauneck, Lenggries-Wegscheid

Jahrespressegespräch Alpen Plus Partner

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 10.30 Uhr

Berghotel Sudelfeld

Pressekontakt:

Alpen Plus Partner GbR

Antonia Asenstorfer

antonia.asenstorfer@alpenplus.com

Tel. 0176 19238512

www.alpenplus.com

Skifahrn dahoam

Was genau ist es eigentlich, das die Skigebiete vor den Toren Münchens auszeichnet? Sogenannte „Superlative“ sind es nicht – es sind nicht die höchsten Berge, nicht die meisten Schneekanonen und nicht der lauteste Après-Ski. Die Antwort liegt auf der Hand: Es sind die Gebiete, die in uns das Gefühl wecken, zuhause zu sein. Dahoam eben. Und wie es eben so ist in einem guten Zuhause, hat dort jeder seinen Platz: Die Sportlichen auf anspruchsvollen Pisten, die Familien auf den nicht ganz so schweren, die Genießer auf den Sonnenterrassen der Hütten, die Rodler am Wallberg, die Kinder in den Arealen für die Kleinen, die Freestyler in den Parks, die Ausdauernden, die Kurzfahrer, die Athleten, die Anfänger und die Auszeitnehmer. All das bieten die Alpen Plus Gebiete nur etwa eine Autostunde von München entfernt.

Neu im Winter 2017/18

Neue 8er Sesselbahn am Sudelfeld

Pünktlich zum Start der Wintersaison 2017/18 nimmt die neue Achter-Sesselbahn Sudelfeldkopf den Betrieb auf. Die neue zentrale Anlage am Mittleren Sudelfeld startet im Bereich Grafenherberg und führt direkt auf den 1.436 m hohen Gipfel am Sudelfeldkopf und ist mit 3.500 Gästen Förderleistung pro Stunde eine der schnellsten Sesselbahnen Deutschlands. Für eine komfortable und sichere Auffahrt sorgen beheizbare Sitze und Wetterschutzbubbles sowie verriegelbare Schließbügel, welche erst bei Einfahrt in die Bergstation öffnen. Speziell das höhenverstellbare Förderband in der Talstation ermöglicht Kindern einen komfortablen und sicheren Einstieg. Befördert werden nicht nur Wintersportler sondern auch Fußgänger zeitgemäß, schnell und sicher auf das Obere Sudelfeld. Zudem wurde die beschneibare Pistenfläche entlang der neuen Achter-Sesselbahn erweitert. Die umfassende Modernisierung des Skigebiets seit 2014 hat damit in dieser Saison einen weiteren Meilenstein genommen.

Alpen Plus Express

In diesem Winter wird es mit dem neuen Alpen Plus Express noch einfacher in die Alpen Plus Skigebiete Sudelfeld, Spitzingsee und Brauneck zu kommen. Ab Januar fährt der neue Skibus Montag bis Donnerstag zu besonders günstigen Konditionen ab München Ostbahnhof direkt bis zur Talstation der jeweiligen Gebiete. (49,50 Euro Erwachsene, Tagesskipass inklusive).

Dieses Angebot ergänzt die beliebten Kombi-Tickets der Bayerischen Oberlandbahn. Im Kombi-Ticket der BOB, das sich speziell an Wintersportler richtet, sind neben der Zugfahrt ab München Hauptbahnhof ein Tagesskipass und der Zubringerbus ins Skigebiet enthalten. Das Kombi-Ticket gibt es im Winter täglich und kostet für Erwachsene 49,50 Euro. Jugendliche zahlen 47 Euro und Kinder 27 Euro.

Die Alpen Plus Produkte

Alpen Plus Gletscher Card - 240 Tage Schnee und mehr.

Der im Winter 2016/17 neu eingeführte Saisonskipass gilt vom 1. Oktober bis 31. Mai am Stubaier Gletscher und in 8 weiteren Wintersportgebieten in Oberbayern und Tirol. Das bedeutet 240 Tage Schneegarantie und 8 Montag Bergerlebnis ohne Limit. Ab 1. Oktober kann man mit der Alpen Plus Gletscher Card bereits am Stubaier Gletscher Ski fahren oder Snowboarden. Sobald am Brauneck, am Wallberg, am Spitzingsee im Skiparadies Sudelfeld, am Wendelstein, am Hockeck in Oberaudorf, am Zahmen Kaiser und in Hochkössen der Skibetrieb aufgenommen wird, kann man auch dort unbegrenzten Pistenspaß erleben. Auch der Nachtskilauf am Spitzingsee und am Hockeck ist im Skipass inkludiert. Bis dahin können auch die Herbst- und Frühjahrsangebote der genannten Gebiete genutzt werden. Sogar die Sommerrodelbahnen am Hockeck in Oberaudorf und am Zahmen Kaiser sind inkludiert. Die Alpen Plus Gletscher Card für Erwachsene kostet 560 Euro für die ganze Saison, beim Familientarif sind die eigenen Kinder schon ab 138 Euro dabei.

DER KLASSISCHE ALPEN PLUS SAISONSKIPASS –

DIE FLATRATE FÜR'S SKIFAHREN DAHOAM.

Der klassische Alpen Plus Saisonskipass gilt vom ersten bis zum letzten Tag der Skisaison in den Alpen Plus Gebieten Sudelfeld, Spitzingsee-Tegernsee, Wallberg und Brauneck-Wegscheid. Bis 15.11.2017 gibt es den Alpen Plus Saisonskipass zum günstigen Vorverkaufspreis von 350 Euro für Erwachsene bzw. 750 Euro für die ganze Familie (danach 400 und 850 Euro). Erhältlich ist der Saisonskipass im Direktkauf an den Talstationen der Alpen Plus Gebiete oder per Bestellformular auf www.alpenplus.com.

VORTEILE FÜR ALPEN PLUS SAISONSKIPASS INHABER

Bei monte mare in der Vitalwelt Schliersee erhalten Alpen Plus Saisonskipass Inhaber während der gesamten Saison 2017/18 20 Prozent Rabatt auf die regulären Zwei- und Vier-Stunden-Tarife sowie auf die Tageskarten für Saunawelt und Vitaltherme in der Vitalwelt Schliersee. Dieser Rabatt kann bis 31.05.2018 beliebig oft genutzt werden, allerdings nicht in Kombination mit anderen Vergünstigungen, Gutscheinen oder Aktionen. Der Rabatt gilt nur für den Inhaber des Saisonskipasses und ist nicht übertragbar.

Mit einem Alpen Plus Saisonskipass genießt man noch weitere Vorteile. Zum Beispiel beim Kooperationspartner 5-Berge & Co. Gegen Vorlage des Alpen Plus Saisonskipasses gibt es in Kössen (Tirol), an der Kampenwand (Aschau im Chiemgau), auf dem Wendelstein (Brannenburg, Bayrischzell), am Hochfelln (Bergen) und im Ski- und Rodelgebiet Hocheck (Oberaudorf) 50 % Rabatt auf den Tagesskipass im jeweiligen Gebiet.

Auch ohne Saisonskipass profitiert man beim Kooperationspartner monte mare: Chipkarten wie zum Beispiel Tagesskipässe sind mit drei Euro Pfand versehen. Anstatt sie an der Liftkasse zurückzugeben besteht die Möglichkeit, die Chipkarte bei monte mare in der Vitalwelt Schliersee abzugeben. Dort erhält man zusätzlich zum Pfand drei Euro Preisnachlass auf den regulären Eintrittspreis. Die Aktion gilt bis 30.4.2018.

ALPEN PLUS SKIPASS „5 TAGE AUS DER SAISON“

Der Alpen Plus Skipass „5 Tage aus der Saison“ ist die kleine und flexible Lösung für alle, die es nicht so oft in die Berge schaffen, aber dennoch nicht auf Komfort und Flexibilität verzichten möchten. Dieser Skipass richtet sich an Individualisten, die gerne spontan entscheiden, wann und wo sie ihre Skitage einlösen möchten. Je nach Witterung, Schnee- und nicht zuletzt Verkehrsverhältnissen kann man ganz spontan agieren und ist damit hoch flexibel. Bis 24.12.2017 gibt es den „5 Tage aus der Saison“ Skipass zum Spezial-Preis von 149 Euro für Erwachsene, 140 Euro für Jugendliche und Senioren und 75 Euro für Kinder. Danach kostet er 170 Euro für Erwachsene, 155 Euro für Jugendliche und Senioren und 83 Euro für Kinder.

ALPEN PLUS MEHRTAGESSKIPÄSSE

Ideal für ein verlängertes Wochenende, Resturlaub oder, wenn man einfach endlich mal Zeit zum Skifahren hat. Ob Zweitages-Pass, 3 aus 5 Tage, Wochenkarte oder 14 Tage am Stück: die Alpen Plus Mehrtageskipässe gelten in allen vier Gebieten, sparen Zeit an den Liftkassen und sind zu attraktiven Preisen zu haben. Erwachsene zahlen für 5 Tage beispielsweise 155 Euro und der variable Mehrtageskipass 3 aus 5 Tagen ist für 104 Euro zu haben.

Alpen Plus Holiday Card – Das Plus für Urlaubsgäste

Die Alpen Plus Holiday Card ist das ideale Ticket für alle, die ihren Winterurlaub genussvoll, gemütlich und fernab von Alltag und Halligalli verbringen und dennoch das vielfältige Angebot von insgesamt acht Gebieten nutzen möchten. Wie der Name schon sagt, richtet

sich dieses Angebot in erster Linie an Urlaubsgäste und ist erhältlich für 2 bis 14 Tage. Die Alpen Plus Holiday Card gilt über die Alpen Plus Gebiete hinaus am Zahmen Kaiser, am Hocheck in Oberaudorf und am Wendelstein. Weitere Besonderheit: Auch der Nachtskilauf am Spitzingsee und Hocheck sowie die drei Kilometer lange und nachts bestens ausgeleuchtete Winterrodelbahn ist in diesem Skipass inklusive. Den Skipass für den Winterurlaub gibt es bereits ab 78 Euro für einen Erwachsenen und zwei Tage, Kinder sind schon ab 39 Euro für zwei Tage dabei. Inhaber einer für die Region gültigen Kur- oder Gästekarte erhalten sogar noch einen Extra-Rabatt.

In den **Weißen Wochen** sparen sich Winterurlauber zudem noch bares Geld. Vom 13.01. bis 20.01.2018 und vom 10.03. bis 17.03.2018 gibt es den 6-Tages-Skipass Alpen Plus Holiday Card zum halben Preis. Feuer und Eis Touristik in Rottach-Egern bietet in diesen Wochen attraktive Pauschalen an. So zum Beispiel das Family Paket 5 Nächte ab 699 Euro pro Familie (2 Erwachsene, 1 Kind), inklusive Skipass.

Nachwuchsförderung bei Alpen Plus – Zur Förderung von Jugendlichen und Kindern in der Ausübung des Wintersports gehört bei den Alpen Plus Partnern auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Ski Vereinen, die seitens der Skigebiete unter anderem tatkräftig beim Ausrichten ihrer Trainings und Rennen unterstützt werden. Darüber hinaus engagieren sich die Alpen Plus Partner in mehreren Projekten. Eines der Projekte in Sachen Jugendarbeit ist **Pro Skisport**: konkret werden hier Schulen und Lehrkräfte in der Organisation ihres Skiausflugs in die Münchner Hausberge unterstützt, vor allem mit Tages- und Halbtageskipässen zu absoluten Sonderpreisen (Tageskarte ab 13 Euro, Halbtageskarte ab 8 Euro, 3 Bergfahrten auf den Wallberg gibt es für 8 Euro). Gemeinsam konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche Schulklassen auf die „Brettl“ gebracht werden. Dabei spielt sicher auch die sehr gute Erreichbarkeit der Alpen Plus Gebiete mit den öffentlichen Verkehrsmitteln eine wichtige Rolle. Details auf www.alpenplus.com.

Angebote und Specials

- Tag für Tag Sonderpreise für Familien: In allen Alpen Plus Wintersportgebieten gibt es an jedem Tag der Saison den günstigen **Familien-Tagesskipass**. Er gilt für beide Eltern und alle eigenen Kinder bis einschließlich 15 Jahre und kostet je nach Gebiet zwischen 85 und 92 Euro.

- **Happy Hour** in den Alpen Plus Gebieten: Ab 14.30 Uhr gibt es den Skipass in den Alpen Plus Gebieten Sudelfeld, Spitzingsee-Tegernsee, Brauneck täglich zum Happy Hour Preis ab 13 Euro und 18 Euro (Erwachsene) bzw. 7 Euro und 8 Euro (Kinder)
- Ab 10.1.2018 ist wieder jeder Mittwoch **Ladies Day**: Außer am Aschermittwoch fahren alle Damen zum Sonderpreis. Je nach Gebiet kostet der Tagesskipass zwischen 17 Euro und 19 Euro.
- **Senioren ab 80 fahren gratis**: Gegen Vorlage ihres Personalausweises erhalten Senioren ab 80 Jahre an den Liftkassen der Alpen Plus Skigebiete den Tagesskipass gratis. Die Alpen Plus Partner bedanken sich mit dieser Aktion bei den Senioren für die langjährige Treue. Jeden Winter geben die Alpen Plus Gebiete rund 1.000 Gratis-Skipässe an die Senioren aus.

Informationen aus den Partnergebieten

Skiparadies Sudelfeld

Zukunftsorientiertes Sudelfeld – modernes Wintersportangebot

Das Sudelfeld blickt auf eine lange Wintersportgeschichte zurück. Im Sommer 2014 wurde mit einer umfassenden Modernisierung begonnen: Erweiterung der Beschneiungsanlagen, Speichersee, 6er-Sessel-Waldkopfbahn, modernes Servicecenter an der Waldkopf-Talstation, Actionwelt Sudelfeld mit Snowpark und Freeridecross. Ein weiterer Meilenstein ist ab der Wintersaison 2017/18 die neue Achter-Sesselbahn von Grafenherberg zum Oberen Sudelfeld.

Skifahren in Bestlage – natürlich sportlich familiär

Als eines der beliebtesten und größten Skigebiete Bayerns, knapp 80 Kilometer südlich von München und etwa 20 km entfernt von Rosenheim, punktet vor allem mit Abwechslung und Familienfreundlichkeit. Mit 31 Kilometern weitläufigen Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade, eingebettet in die wunderschöne Wendelsteinregion, ist für jeden Anspruch etwas dabei. Mit den modernen 8er- und 6er-Sesselbahnen mit Kindersicherung, Sitzheizung und Wetterschutzhauben ist der Einstieg ins Skigebiet komfortabel und schnell. Zum vielseitigen Angebot für Familien mit Kindern gehören zwei Kinderareale, Profi-Ski- und Snowboardschulen, urige Hütten und Berggasthöfe.

Actionwelt Sudelfeld - startet in die dritte Saison

Adrenalin pur verspricht die Actionwelt am Unteren Sudelfeld in der Nähe der Schindelberger Alm. Ein Versprechen, das an Freeridecross, Snowpark & Co. nun schon zwei Winter lang erfolg- und actionreich auf bestens präparierten Pisten und Obstacles eingelöst wurde. Die Freeridecross-Strecke, mittlerweile durch die Section 1 auf 850 Meter Länge erweitert, führt von der Bergstation der Waldkopfbahn mit zahlreichen Steilkurven, Wellenbahnen und sonstigen FRX-Hindernissen zum Einstieg der bisherigen „FRX Section 2“ am Hotellift. Eine beinahe einzigartige Komposition aus Skicross- und Backcountry-Elementen garantiert den perfekten Flow! Der Snowpark selbst, der weiterhin an den Wedelliften seinen Platz hat, wird auch in diesem Jahr weiter verfeinert und an die Bedürfnisse von Anfängern und Fortgeschrittenen angepasst: Kicker-Line, Easy-Line oder Jib-Line versprechen ultimative Action – und die Chill-Out-Area an der Parkbase standesgemäßes Entspannen.

Termine 2017/18

Sonntag, 17.12.2017	Saison-Opening mit Freifahrtag für Kinder #TagimSchnee - Eine Kooperation von den Bergbahnen Sudelfeld, der Skischule Top On Snow Sudelfeld, dem Verband Deutscher Seilbahnen und der Initiative „Dein Winter. Dein Sport.“ Es gibt auch Führungen hinter die Kulissen der Bergbahnen, ein Preisausschreiben und vieles mehr.
Samstag, 20.01.2018	„Next Generation Tour - NGT 2018“ mit dem SC Miesbach
Sonntag, 28.01.2018	„Kids on snow“ mit TOP ON SNOW Sudelfeld
Sa, 03. + So, 04.02.2018	„Junior Freestyle Tour“ mit Snowboard Germany
Sonntag, 04.02.2018	„Family Action Day“ mit TOP ON SNOW Sudelfeld
Samstag, 03.03.2018	„Show the best Trick“ mit TOP ON SNOW Sudelfeld
Samstag, 10.03.2018	„Frühjahrs Happening“ mit TOP ON SNOW Sudelfeld

Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee

Jung, schneesicher und modern präsentiert sich das Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee mitten im Herzen Oberbayerns. Das hoch über dem Schliersee liegende Gebiet ist bei Tagesausflüglern wie Urlaubsgästen gleichermaßen beliebt. Das Gebiet gilt als perfekte Wintersportdestination für Einsteiger, Fortgeschrittene und Familien: Die vorwiegend mittelschweren Pisten sind für Genuss-Skifahrer ideal, aber auch Einsteiger und Adrenalin-Junkies finden hier ihre perfekten Momente: Rund um den Stümpfling erwarten Sie auf 1.100 bis 1.600 Metern Abfahrten zum genießen, kurze aber knackige Pisten für Könnler oder die lange anspruchsvolle Grünsee-Abfahrt, die beides verbindet. Der Snowpark am Spitzingsee

ist ein Highlight für alle Freestyler und gehört zu den besten Parks in Deutschland. Pistenvergnügen im Flutlicht steht jede Woche Donnerstag und Freitag zwischen 18.30 und 21.30 Uhr an der Stümpflingabfahrt auf dem Programm. 31 Halogen-Strahler sorgen für die perfekte Ausleuchtung der für die Abende immer frisch präparierten Pisten. Die Jagahütt'n direkt an der Bergstation der Stümpflingbahn und viele andere urige Almen und Berggasthöfe laden im gesamten Gebiet zum Einkehrschwung ein und bieten hausgemachte Spezialitäten. Kinder, Anfänger und Wiedereinsteiger sind bei den lokalen DSLV-geprüften Skischulen bestens aufgehoben und wer keine eigene Ausrüstung hat oder die neuesten Trends ausprobieren will, leiht sich die komplette Ausrüstung einfach bei den örtlichen Verleihstationen

Snowfarming am Spitzingsee – Pistenraupe mit neuem SNOWsat System

Im Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee setzt man ab der kommenden Wintersaison auf modernste Technik im Bereich des Schneemanagements und der Pistenpräparierung. Für die weitere Perfektionierung der Pisten und eine optimale Schneeverteilung haben die Alpenbahnen Spitzingsee in eine neue Pistenraupe mit dem SNOWsat System der Firma Kässbohrer investiert. SNOWsat ist ein Pisten- und Flottenmanagement-System mit Schneetiefenmessung, welches auf einer satellitengesteuerten Positionsbestimmung basiert. Im gezielten Umgang mit dem vorhandenen Naturschnee sowie der exakten Planung der Beschneigung steckt aus ökonomischer und ökologischer Sicht ein großes Einspar- und Optimierungspotenzial. Doch nicht nur der vorhandene Schnee im Skigebiet wird effizient genutzt, auch die Pistenfahrzeuge können mit dem Flottenmanagement optimal gesteuert werden. Dies ermöglicht effiziente Fahrweisen und -wege, reduziert die Standzeiten und verringert sowohl den Kraftstoffverbrauch als auch die Schadstoffemissionen.

27. Januar 2018 DSV aktiv Safety Day

Zum 6. Mal sind die DSV aktiv Safety Days im Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee zu Gast. Los geht es am 27. Januar 2018 um 10:00 Uhr, alle Stationen sind bis 15:00 Uhr geöffnet. Das Angebot richtet sich sowohl an erfahrene Skicracks als auch an junge Nachwuchs-Alpinisten. Der DSV aktiv Safety Day bietet viele spannende Stationen zum aktiven Mitmachen, jede Menge Spaß und Insider-Tipps von den Wintersportprofis – den Experten des Deutschen Skiverbandes.

Bei den Stationen Geschwindigkeitsmessung, Bremswegcheck und Sicherheitsparcours kann man sein Gespür für Schnelligkeit und die eigene Geschicklichkeit unter Beweis stellen und testen. Für Nervenkitzel sorgt eine ganz besondere Schatzsuche an der Station der DSV-Skiwacht: Wer sich mit den Bergspezialisten auf die Spuren einer Lawine begibt, sollte einen kühlen Kopf bewahren. Auch Skitty, das Maskottchen des Deutschen Skiverbandes, wird sein Können an den einzelnen Stationen zum Besten geben und dem einen oder anderen Gipfelstürmer unter die Arme greifen. Die Teilnahme ist für alle Skifahrer und Snowboarder mit gültigem Skipass kostenlos! Weitere Informationen www.ski-online.de

Skiregion Brauneck-Wegscheid

Eine knappe Autostunde südlich von München im malerischen Isarwinkel gelegen war das traditionsreiche **Skigebiet Brauneck-Wegscheid** in der Vergangenheit Schauplatz von Weltcups und Meisterschaften, in denen es mit einer Menge Adrenalin zur Sache ging. Mit dem anspruchsvollen Garland und seiner Weltcupabfahrt steht das Brauneck für sportlichen Anspruch. Dennoch kann das Skiparadies im Isarwinkel nicht nur „schwierig“ – es ist sozusagen das Markenzeichen des Gebiets dass hier rabenschwarze Pisten neben Familienhängen liegen und sich Anfänger, Kinder und Athleten das Bergpanorama teilen. Vor diesem Hintergrund wurden in den vergangenen 8 Jahren mehr als 20 Millionen in die Modernisierung und den Komfort des Skigebietes investiert, zuletzt in den hochmodernen Milchhäusl-6er-Express mit Sitzheizung und Einstiegshilfe für Kinder und die Vollbeschneigung der beliebten Familienabfahrt.

Am Brauneck sorgen insgesamt sieben DSLV-geprüfte Ski- und Snowboardschulen und drei Kinder-Areale dafür, dass die Kleinen schnell, sicher und mit jeder Menge Spaß die ersten Schwünge im Schnee ziehen können. Auch kulinarisch ist am Brauneck für jeden Geschmack etwas dabei in den urbayerischen und außergewöhnlich schönen Almhütten, die so charakteristisch für's Brauneck sind, oder im Panoramarestaurant an der Bergstation der Brauneck Kabinenbahn. Hier lohnt sich auch für Nicht-Skifahrer ein Besuch. Der fast vollständig verglaste Rundbau verfügt über eine große Außenterrasse und bietet neben einem hochwertigen kulinarischen Angebot einen traumhaften Blick auf die umliegende Vor- und Hochalpenwelt. Der Zugang zum Restaurant ist barrierefrei.

2017 feiert die Brauneck Bergbahn ihren 60sten Geburtstag

Am 16. November 1957 ging die Brauneck Bergbahn nach nur 16monatiger Bauzeit in Betrieb. Damals kostete die Berg- und Talfahrt für Einheimische 3,50 DM, für „Auswärtige“ 5,50 DM. Zum Vergleich: Der durchschnittliche Stundenlohn damals lag bei 0,50 DM und für eine Halbe Bier musste man rund 0,80 DM bezahlen. „Auswärtige“ nannte man am Oberlauf der Isar seinerzeit die Münchner, die in den 1920er und 1930er Jahren scharenweise in Lenggries der Eisenbahn entstiegen und sich – die Brett'l auf den Schultern – auf den anstrengenden dreistündigen Marsch den Berg hinauf machten. Und so entdeckten die Lenggrieser, dass ihr Ort als Wintersportdestination für die nur 60 Kilometer entfernten Münchner Begehrlichkeiten weckte. Um „seiner Sonder- und Spitzenstellung in den bayerischen Bergen“, wie damals geschrieben wurde, gerecht zu werden, sollte das Brauneck mit einer Aufstiegshilfe ausgestattet werden. Auf Treiben des damaligen Bürgermeisters Taubenberger und im Schulterschluss mit dem örtlichen Skiclub wurde schließlich 1952 der Bau einer Bergbahn beschlossen – ohne modernes Gerät im heutigen Sinne seinerzeit ein äußerst mühsames Unterfangen mit Schaufel, Pickel & Co.

Vieles hat sich über die Jahrzehnte verändert, aber nach wie vor ist das Brauneck im Sommer wie Winter ein Besuchermagnet auf Grund seiner zahlreichen Freizeitmöglichkeiten, seines landschaftlichen Reizes und nicht zuletzt auch wegen der Bergbahn, die „Bergerlebnis für alle bietet“. Gleich geblieben ist auch die zuverlässige und stabile Konstruktion. Nach dem Urteil von Fachleuten müsste man die Brauneck-Bergbahn heute nicht anders bauen als 1957. Das gewählte System der Umlaufkabinenbahn verbindet eine hervorragende Energiebilanz mit hoher Transportleistung. Zwei unabhängige Bremssysteme, ein Tragseil mit 124 Tonnen und ein Zugseil mit 60 Tonnen Bruchfestigkeit, jeweils 7 km lang, gewährleisten maximale Sicherheit.

04.11.2017 Preise wie damals

Zum Jubiläum gibt es kurz bevor die Brauneck Bergbahn in Winterrevision geht noch einen Aktionstag. Unter dem Motto „Preise wie damals“ zahlen Erwachsene an diesem Tag 5,50 Euro und Kinder 3,50 Euro. Zwischen Einheimischen und Auswärtigen wird heutzutage natürlich nicht mehr unterschieden.

17.12.2017 Kinder fahren frei und Münchner Schneefest

Am 17. Dezember 2017 sind am Brauneck alle Kinder zum Skifahren eingeladen, d.h. Kinder bis 15 Jahre erhalten an diesem Tag den Skipass oder die Berg- und Talfahrt mit der Brauneck Bergbahn gratis. Einzige Voraussetzung: Die Kindern müssen in Begleitung eines erwachsenen Erziehungsberechtigten sein.

Ebenfalls am 17. Dezember 2017 findet am Jaudenhang in Wegscheid wieder das Münchner Schneefest statt. Acht Münchner Profi Ski- und Snowboardschulen ermöglichen diesen Tag im Schnee für die ganze Familie und schicken dafür ihre besten Lehrer ans Brauneck. Auf dem Programm stehen unter anderem: Kinderland, Easy Funpark, Biathlon, Speedrennen, LVS-Training, Ski-/Snowboardlehrenachwuchstraining uvm. Das Coaching findet in kleinen Gruppen zu max. 8 Teilnehmern statt. Die Anfahrt mit dem Bus und der Skipass sind im Preis enthalten. Infos und Anmeldung unter www.muenchner-schneefest.de.

Wallberg

Der Wallberg ist Sommer wie Winter nicht nur einer der beliebtesten Aussichtsberge in der Region. Die 6,5 km lange Naturrodelbahn am Wallberg gehört zu den längsten Naturrodelbahnen Deutschlands und ist in der Wintersaison ein wahrer Besuchermagnet. Die Strecke ist sportlich anspruchsvoll, festes Schuhwerk mit gutem Profil und schneetaugliche Kleidung sind daher ein Muss, Helm und Schneibrille sind zu empfehlen. Wer keinen eigenen Schlitten dabei hat, kann sich an der Talstation der Wallbergbahn einen Leihrodel mieten.

Auch Doppel-Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Rennrodeln Natalie Geisenberger ist in ihrer Freizeit ein gern und oft gesehener Gast am Wallberg. Sie ist Werbepartnerin der Wallbergbahn.

Für versierte Skifahrer und Snowboarder ist die nicht präparierte Skiroute über den Erlen- und Glaslhang insbesondere bei Neuschnee eine Attraktion. Die 3,2 Kilometer lange Abfahrt war früher FIS-Strecke und auch im präparierten Zustand eine echte Herausforderung. So ist sie auch heute nur wirklich guten Fahrern zu empfehlen.

Zahlen und Fakten zur Naturrodelbahn am Wallberg

Streckenlänge Rodelbahn: 6,5 Kilometer

Höhenunterschied: 825 Meter

Abfahrtsdauer: circa 30 Minuten

Streckenverlauf: Start am Wallberg-Panoramarestaurant in 1.620 Meter Höhe, über die Wallbergmoosalm hinunter zur Talstation der Wallbergbahn in Rottach-Egern.

Anspruch: sportlich, für Kleinkinder nicht geeignet

Rodelverleih: bei Rodelbetrieb täglich von 8:45 bis 15:30 Uhr (Leihgebühr fünf Euro pro Tag zzgl. Pfand)

Empfohlene Ausrüstung: festes Schuhwerk mit gutem Profil, Winterbekleidung, Helm und Schneibrille

Die Rodelbahn wird jede Nacht frisch präpariert und ist zwischen 17 Uhr abends und 9 Uhr morgens gesperrt. Tagsüber ist die Präparierung wegen des laufenden Rodelbetriebes nicht möglich. Hunde und Airboards sind nicht erlaubt.

Wallbergbahn: Bergfahrt täglich ab 8:45 Uhr, letzte Talfahrt täglich um 16:30 Uhr. Die Nutzung der Rodelbahn ist kostenfrei und erfolgt auf eigene Gefahr.

Panoramarestaurant:(1.632 Meter) mit 270 Grad Glasfront und großer Sonnenterrasse

Anreise mit dem PKW: Von München über die A8 Richtung Salzburg (Ausfahrt Holzkirchen/ Tegernseer Tal) nach Rottach-Egern (kostenlose Parkplätze an der Talstation).

Anreise mit Bahn und Bus: Ab München Hbf mit der Bayerischen Oberlandbahn im Stundentakt nach Tegernsee, vom Bahnhof aus mit RVO- Bussen weiter zur Talstation.